

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 326

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6.
 3tes Semester " 3.
 Ausland: Zuschlag des Porto.
 Es kann nur bei der Post
 abonnirt werden.
 Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
 Suisse: un an Fr. 6.
 3^e semestre " 3.
 Etranger: Plus frais de port.
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borspaltelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
 Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Chemnitzer Wirkwarenindustrie 1902. — Einwanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Der allfällige Inhaber der Titelblätter der Aktien Nr. 18960, 10575—79, 20506, 25162—163 der Anglo Swiss Condensed Milk Comp. in Cham wird hiemit aufgefordert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Präsidenten des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 63)
 Zug, den 16. Juli 1903.
 Im Auftrage des Kantonsgerichtspräsidenten:
 Carl Städler, Gerichtsschreiber.

Amtlicher Teil — Partie officielle

- | Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. |
|--|--|
| Aargau. Aarau. 18. August. Nr. 230. Gerber, G.: <i>Firma</i> inhaber. Kleider nach Mass. | |
| Basel. 17. August. Nr. 3861. Goldhorn & Cie., Georg: <i>Hager</i> , Ed. Metall- und Textilwaren. | |
| Basel-Land. Sissloch. 18. August. Nr. 34. Cleiss-Bohny, Alb.: <i>Firma</i> inhaber; <i>Ryff</i> , M. Wasch-, Koch- und Destillierapparate. | |
| Bern. Biel. 14. August. Nr. 314. Stuber, Hans: <i>Firma</i> inhaber; <i>Stuber</i> , Jb. Kolonialwaren.
Nachträge zu: Nr. 57 (Schenk-Müller): <i>Seeger</i> , J. Tuch. Nr. 298 (Sagel): <i>Sommer</i> , Ed. Bilder.
<i>Moutier</i> . Supplément au: N° 53 (Ricono): <i>Lauvischer</i> , Ed., remplace Champion, J. Vins.
<i>Schwarzenburg</i> . 15. August. Nr. 5. Zürcher, Chr., Albligen: <i>Schaller</i> , Ed. Tuch.
<i>Genève</i> . Supplément au: N° 406 (Brunschwig): <i>Grandpierre</i> , Marie, remplace Meyer, H. Tolles. | |
| Graubünden. Davos. 10. August. <i>Weicker & Hempfing</i> , Chemnitz: <i>Leuenberger-Saver</i> , P. Trikots, Wäsche. | |
| Neuchâtel. <i>Chaux-de-Fonds</i> . Supplément au: N° 86 (Peytrequin): <i>Quelon</i> , A. Vins. | |
| St. Gallen. <i>Patentbureau</i> . 14. August. Nr. 941. Steinberg, M.: <i>Richter</i> , Bernh. Bilder u. s. w. 18. August. Nr. 946. Locher, J.P.: <i>Bünzli</i> , Alb. Stückerien. Nr. 947. Herzog, J., Zürich: <i>Firma</i> inhaber; <i>Brühlmann</i> , H. Manufakturwaren.
<i>Ober-Toggenburg</i> . 17. August. Nr. 21. Hässig, Ad., Stein: <i>Firma</i> inhaber; <i>Hässig</i> , Verena. Kolonialwaren.
<i>Rorschach</i> . 18. August. Nr. 382. Müller, Jos., Weissenberg: <i>Langenmeier</i> , P. Bücher, Zeitschriften. | |
| Vaud. <i>Lausanne</i> . Supplément au: N° 576 (Longchamp): <i>Clerc</i> , E., remplace Oherli, J., Denrées coloniales. | |
| Zürich. (Stadt). 10. August. Nr. 3382. Schoch, Joh.: <i>Opprecht</i> , Ed. Bilder u. s. w. Nr. 3383. Zingg, Hein.: <i>Braun</i> , Ad. Manufakturwaren. Nr. 3394. Sievert, K.: <i>Chollet</i> , Gust. Bücher. Nr. 3409. Newe, Alb.: <i>Passauer</i> , Joh. Zeitungen. Nr. 3413. Rosenstein, J.: <i>Mackow-Rosenstein</i> , S. Manufakturwaren.
Nachträge zu: Nr. 405 (Rohde): <i>Rohde</i> , A. Bücher. Nr. 1114 (Klein): <i>Disch</i> , G., anstatt Neukomm, J. Bilder. Nr. 3014 (Dietschy): <i>Bretenhader</i> , E., anstatt Hess, A. Stahlrahtbürsten. Nr. 3208 (Zingg): <i>Steinmann</i> , F. Trikots. Nr. 3282 (Schröter): <i>Barth</i> , L. Bücher. Nr. 3327 (Forlin): <i>Favro</i> , G. Bilder. Nr. 3349 (Israng): <i>Israng</i> , D. Optische Waren.
<i>Hirwil</i> . 25. Juli. Nr. 195. Nauer, Heiner.: <i>Nauer</i> , Vater, H.; <i>Nauer</i> , Sohn, H. Tuch u. s. w. 29. Juli. Nr. 196. Weber, Heiner., Wald: <i>Weber</i> , H. Tuch u. s. w. | |

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

L. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.
Zürich — Zurich — Zurigo
 1903. 17. August. Inhaberin der Firma E. Bolli-Keller, Baugeschäft in Zürich I ist Frau Elisabetha Bolli geb. Keller, von Zürich, in Zürich I. Baugeschäft und Liegenschaften-Verkehr. Predigerplatz 38. Die Firma erteilt Procura an den Ehemann der Inhaberin Adolf Bolli.
 17. August. Die Firma Wilh. Hirsch & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 304 vom 16. August 1902, pag. 1213). — Gesellschafter: Wilhelm Hirsch und Carl Gustav Schmidt — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
 Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Carl Schmidt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 378 vom 11. November 1901, pag. 1509), welche als nunmehrige Geschäftsnatur und Geschäftslokale verzeigt: für Feuerungsanlagen, Werkzeuge und Versand: Fraumünsterstrasse 14, Zürich I, und für Haushaltsartikel: Seefeldstrasse 19, Zürich V.
 17. August. Unter dem Namen Brunnengenossenschaft Raeterschen hat sich, mit Sitz in Raeterschen-Elsau, eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 5. April 1903. Die Genossenschaft dient dem Zwecke einer Wasserversorgung ihrer Mitglieder. Mitglieder der Genossenschaft sind sämtliche Grund- und Hauseigentümer, welche gegenwärtig zum Bezuge von Wasser aus der Genossenschaftsleitung berechtigt sind und die Statuten unterzeichnet haben. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht durch Beschluss der Generalversammlung. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat eine Einkaufssumme zu entrichten, welche durch die Generalversammlung für jeden einzelnen Fall nach Massgabe inzwischen erfolgter Einzahlungen und der Höhe des Vermögens der Genossenschaft festgesetzt wird. Das neu eintretende Mitglied ist ausserdem verpflichtet, die Hausleitung bis zum Anschluss an die Hauptleitung auf eigene Kosten zu erstellen. Zu bestimmten Beiträgen an die Genossenschaft sind die Mitglieder bis auf weitem Beschluss nicht verpflichtet. Ein durch die Generalversammlung genehmigtes Reglement setzt die Bestimmungen über den Wasserbezug und die übrigen Leistungen fest. Der Austritt eines Mitgliedes kann nach dreimonatlicher schriftlicher Kündigung je auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Das austretende Mitglied hat kein Anrecht auf Ersatz der gemachten Einlagen, noch auf irgendwelche Aktiven der Genossenschaft, kann jedoch zur Deckung eines allfälligen Passivüberschusses des seinem Austritt vorgängigen Geschäftsjahres, gleich wie die übrigen Mitglieder angehalten werden. Der Austritt geschieht ferner durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Der Ausgeschlossene erhält seine Einlagen voll, aber zinslos zurückertattet. Wenn das vorhandene Barvermögen zur Deckung von Unterhaltarbeiten und allfälligen Erweiterungs- und Neubauten nicht ausreicht, so wird das Defizit durch besondere Bezüge von sämtlichen Genossenschäftern gedeckt. Diese Bezüge werden nach den im Hahnenprotokoll verzeichneten Wasserbezügen der Mitglieder berechnet und nach einem besonders aufzustellenden Tarif auf letztere verteilt. Die Einladungen zur Generalversammlung geschehen unter Angabe der Traktanden durch Zirkular oder Umhieten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschäfters ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Aktuar und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich, und es führt der Präsident mit dem Kassier oder Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Keller Müller, von Elsau, zum Bahnhof in Raeterschen-Elsau, Präsident; Jakob Hintermeier, Gemeindevorstand, von und in Elsau, Kassier; und Waldo Wild, Bahnhöfen, von und in St. Gallen, Aktuar. Geschäftslokal: Restaurant zum «Bahnhof» in Raeterschen.
 17. August. Unter der Firma Immobilien-Genossenschaft Zürich und mit Sitz in Zürich I ist am 14. August 1903 eine Genossenschaft gegründet worden, welche die Erwerbung, die Verwaltung und Wiederverwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme und Einzahlung von mindestens einem auf den Namen lautenden Antellschein zu Fr. 500 und durch die Entrichtung des Eintrittsgeldes, welches für die erst nach der Konstituierung der Genossenschaft neu beitretenden Genossenschäfters vom Verwaltungsrat periodisch festgesetzt wird. Jedem Genossenschäfters steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschäftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionärs gehen alle Rechte aus den Genossenschäftsanteilen auf den neuen Erwerber über. Vorbehaltlich der Bestimmung des Art. 684, Abs. 1 des schweiz. Obligationenrechtes kann jeder Genossenschäfters zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieh

Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation de voyager avec des marchandises.

Thurgau. 17. August. Schrenk, Franz, Bijoutier, in Kreuzlingen. Gold- und Silberwaren.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Kapitalbrief Nr. 27362 im Betrage von Fr. 1,000, à 100 Rappen, mit Fr. 14,000 Vorgang, zahlbar 13. Oktober 1903, neuzinsig, d. d. 27. Dezember 1877, lautend auf Kreditor Xaver Mittelholzer, haftend auf der Heimat Nr. 1/1, «Schochenrill», i. d. Lank, Bez. Schlatt-Haslen wird vermisst. (W. 67)
 Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogenen Stelle einzureichen; sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.
 Appenzell, den 17. August 1903.

Die Landeskanzlei.
 Le président du Tribunal du district de Lausanne, a détenteur inconnu des titres ci-après, qui sont égarés: 2 actions au porteur privilégiées de la Société des tramways Lausannois, nos 1689 et 1690.
 A l'instance de Léa Chappuis née Gavillet, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ces titres au Greffe du tribunal du district de Lausanne dans le délai de trois ans dès la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 68)
 Lausanne, le 18 août 1903.
 Le président: P. Rambart.

dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilsrecht am Genossenschaftsvermögen. In Todesfälle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine. Es kann auch über eine grössere oder geringere Anzahl von Anteilen à Fr. 500 auf Wunsch des Genossenschafters nur ein Gesamtanteilschein ausgegeben werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3-7 (gegenwärtig 3) Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, der Vorstand, bestehend aus einem Direktor und seinem Stellvertreter und die Kontrollstelle. Namens der Genossenschaft führen die Delegierten des Verwaltungsrates, der Direktor und dessen Stellvertreter, der letztere per procura, zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Jahresrechnung wird auf den 30. September abgeschlossen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Besoldungen des Vorstandes und allfälliger Angestellter, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste — soweit diese nicht gestützt auf § 9 der Statuten aus dem Reservefonds gedeckt werden — verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst 10% dem Reservefonds zugeschrieben, solange derselbe nicht 10% des Genossenschaftskapitals beträgt. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende von 4% auf das Genossenschaftskapital ausgereicht. Ein allfälliger Überschuss des Jahresgewinnes über diese Verwendungen hinaus gehört zu 10% dem Verwaltungsrat und zu 10% dem Vorstand als Tantieme; die übrigen 80% stehen zur Verfügung der Generalversammlung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Adolf Franceschetti, Baumwälder, in Zürich, in Zürich V, Präsident und Delegierter; Friedrich Kronauer, Architekt, in Zürich, in Zürich II, Vizepräsident; und Salomon Schweizer, von Rafz, in Zürich V, Delegierter. Direktor ist August Farner, von Stammheim, in Zürich V, dessen Stellvertreter; Karl Rhyner, von Elm (Glarus), in Adliswil, Geschäftslokal: Borsenstrasse 10.

17. August. Die Firma E. Abbt in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 358 vom 7. Oktober 1902, pag. 1429) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
18. August. Die Firma H. Kägi in Lüwies-Bauma (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 704) ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.
18. August. Inhaber der Firma Friedrich A. Wüst in Zürich V ist Friedrich Andreas Wüst, von Stuttgart, in Zürich V. Agentur in Backöfen und Maschinen. Hösbachgasse 80.
18. August. Die Firma J. Meier-Marthaler in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 334 vom 14. Dezember 1896, pag. 1373) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
18. August. Inhaberin der Firma E. Pfister in Zürich III ist Elisabeth Pfister, geb. Läufer, von Seebach, in Zürich III. Koffer- und Packkistenfabrikation. Centralstrasse 125.
18. August. Die Firma H. Steiner-Signer in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 157 vom 18. Juni 1895, pag. 663) verzehrt als Ierner Natur des Geschäftes: Stückgarne, Quincaillerie, Mercerie, en gros.

Bern — Berné — Berna
Bureau Aarwangen.

1903. 19. August. Unter der Firma Simmenthaler-Fleckenziehtgenossenschaft von Langenthal und Umgebung hat sich, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Genossenschaft gegründet, mit Sitz in Langenthal; sie bezweckt die Hebung und Förderung der Zucht des Simmenthaler Fleckviehes ihrer Mitglieder und die Erreichung eines vorteilhaften Absatzes der Zuchtprodukte. Ein Geschäftsgewinn für die Genossenschaft direkt wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 21. Juli 1903. Die Genossenschaft besteht gegenwärtig aus 22 Mitgliedern. Neuaufnahmen oder Ausschlüssen von Mitgliedern können mit 2/3 Mehrheit sämtlicher Genossenschafter stattfinden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei auf Schluss eines Geschäftsjahres, wenn dem Vorstand 3 Monate vorher eine diesbezügliche Mitteilung gemacht worden ist; die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Tod, Verlust des Aktivbürgerrechtes oder durch Ausschluss. Jedes austretende oder ausgeschlossene Mitglied, bezw. seine Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger, hat keinen Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung festzustellen ist, seine einbezahlten Beiträge jedoch nicht überschreiten darf. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der letzteren. Dasselbe wird gehildet durch Ausgabe von Anteilscheinen à Fr. 50. Jedes Mitglied muss wenigstens einen solchen einbezahlen. Es sind bis heute 42 Anteilscheine eingelöst worden. Ferner fliessen in die Gesellschaftskasse die Zuchtreistergebühren, Prämien für die Zuchtstiere, Sprunggelder, Eintrittsgelder und Bussen. Die Eintrittsgelder werden von der Genossenschaftsversammlung jeweilen mit Rücksicht auf den Vermögensbestand festgesetzt. Die Rechnung wird jeweilen am 31. Dezember abgeschlossen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände unter Zurechnung allfälliger Guthaben sämtliche Schulden in Abzug gebracht werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Anteilscheine, ergibt den Wert eines Anteilscheines. Die Erledigung von Streitigkeiten wird einem Schiedsgerichte übertragen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschafts-(General-) Versammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und

die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und drei Beisitzern; er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder der Vizepräsident führen mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die näheren Vorschriften über die Geschäftsführung werden in einem Reglemente bestimmt. In den Vorstand sind gewählt als: Präsident: Fritz Ingold, von Rüdenbach, Landwirt, in Lotzwil; Vizepräsident: Christian Oberli, von Rüdenwil, Landwirt, in Langenthal; Kassier: Rudolf Jutzeler, von Erlenbach, Landwirt, in Bützberg; Sekretär: Johann Andres-Kurt, Landwirt, von und in Roggwil; Beisitzer: Arnold Flückiger, von Auswil, Landwirt, in Obersteckholz; Louis Jänzer, von Thunstetten, Landwirt, in Bützberg, und Jakob Born, Landwirt, von und in Niederbipp.

Grubünden — Grisons — Grigolod

1903. 13. August. Die Firma Johann Zarn in Ems (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juni 1896, pag. 688) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.
13. August. Der Verein unter dem Namen Bündnerischer Hilfsverein für Geisteskranke, in Chur (S. H. A. B. Nr. 46 vom 31. März 1883 pag. 353) hat in seiner Vorstandsversammlung vom 16. April 1900 als Präsidenten neu gewählt: Dr. Paul Lorenz, von und in Chur.
13. August. Die Firma H. Marsteller, H. Piepenstocks Nachf. in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 415 vom 26. Dezember 1900, pag. 1664) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «H. Marsteller & Lasch H. Piepenstocks Nachf.» Hermann Marsteller, von Schmalkalden, und Johanna Lasch, von Löbau, beide wohnhaft in Davos, haben unter der Firma H. Marsteller & Lasch H. Piepenstocks Nachf. in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Juli 1903 beginnt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Marsteller H. Piepenstocks Nachf.» Natur des Geschäftes: Handlung en gros und en détail in Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräten. Geschäftslokal: Villa Erika.
14. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Vincenz, Berther & Cie, in Disentis und Truns (S. H. A. B. Nr. 115 vom 5. August 1890, pag. 595; Nr. 214 vom 23. August 1895, pag. 895, und Nr. 40 vom 6. Februar 1901, pag. 158) ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.
Victorin Vincenz und Jakob Anton Werth-Vincenz, beide von und in Disentis, haben unter der Firma Vincenz & Werth, in Disentis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1903 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Jakob Anton Werth-Vincenz. Natur des Geschäftes: Postpferdehalterei. Geschäftslokal in Tauern.
15. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Romedi & Cie. Ziegelei Steinsberg in Ardez (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856, und Nr. 277 vom 3. Oktober 1896, pag. 1144) hat sich aufgelöst und ist daher erloschen.
15. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Neues Stahlbad St. Moritz mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 115 vom 5. August 1890, pag. 595; Nr. 153 vom 4. Juli 1892, pag. 614, und Nr. 123 vom 24. Mai 1893, pag. 496) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. September 1901 als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Johann Töndury-Zender, in Samaden. In der Generalversammlung vom 8. März 1902 wurden als Ersatz für die zurücktretenden Verwaltungsratsmitglieder: Prof. Dr. Albert Heim, A. Schumberger-Ebinger und Ferdinand Ruesch, als neue Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Carl Schlumberger-Vischer, in Basel, und Dr. Max Schneell, in Zürich. In seiner Sitzung vom 28. Februar 1903 hat der Verwaltungsrat für den als Präsident demissionierenden, aber im Verwaltungsrat noch verbleibenden O. Pestalozzi-Stockar zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Dr. Alfred v. Planta, in Reichenau, und an Stelle des letzteren als Vizepräsident: Hans Vogel-Fierz, in Zürich.

Tessie — Tessin — Ticino
Ufficio di Mendrisio.

1903. 17 agosto. Proprietario della ditta Medici Andrea, di Andrea, in Novazzano, è Andrea Medici, di Novazzano, suo domicilio. Genere di commercio: Vendita d'articolli di nuova invenzione, e di vino al minuto.
Waadt — Vaud — Vaud
1903. 18 août. La raison Ch. Genton, à Lausanne (Café du Centre) (F. o. s. du c. du 18 octobre 1901), est radiée ensuite de remise de commerce.
18 août. La raison Ch. Seiler fils, à Lausanne (fabrique d'appareils de physique) (F. o. s. du c. du 5 septembre 1891), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.
19 août. La société en nom collectif H. A. Ronchi & Cie à Lausanne (agence de publlité) (F. o. s. du c. du 28 février 1901), est dissoute ensuite de renonciation des titulaires; cette raison sociale est en consequence radiée.

Automobilgesellschaft Waldkirch i. L.

Sämtliche Rechnungen und Ansprüche für die Automobilgesellschaft Waldkirch i. L. sind spätestens bis 10. September l. J. behufs rechtzeitiger Abrechnung an Herrn Kassier Egger-Pfister, Waldkirch, einzugeben. Später eingehende Rechnungen und Ansprüche könnten nicht mehr berücksichtigt werden. (V. 34*)
Waldkirch, den 16. August 1903.

Die Liquidationskommission.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.
(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

Table with columns for locations (Schweiz, Belgien, Deutschland, Holland, Mailand, London, Paris, Wien, St. Petersburg, New-York) and interest rates for various dates from 1903. Includes a note: * Für dreimonatliche Papiere.

Chemnitzer Wirkwarenindustrie 1902.

Dem Jahresbericht der Chemnitzer Handelskammer zufolge ist die Strumpfwarenindustrie seit langer Zeit nicht so andauernd beschäftigt gewesen wie im Berichtsjahre. Alle Betriebe hatten unangenehm für feste Ordres zu arbeiten, und nur in einzelnen stärkeren Sorten Waren musste ab und zu einmal etwas auf Lager gearbeitet werden. Der gute Geschäftsgang ist hauptsächlich auf die blühende Wirtschaftslage in den Ver. Staaten zurückzuführen, von wo bedeutend grössere Ordres einliefen, als es in den letzten Jahren der Fall zu sein pflegte. Obgleich die eigentliche Produktion von Strumpfwaren in den Ver. Staaten mit der Zeit ausserordentlich grosse Dimensionen angenommen hätte, und die importierten Waren nur noch einen verhältnismässig kleinen Prozentsatz des Verbrauches bilden, so genügt die amerikanischen Aufträge doch, um den grössten Teil der hiesigen Produktion zu absorbieren und während des ganzen Jahres volle Beschäftigung zu sichern. Immerhin darf nicht übersehen werden, dass die in der Exportstatistik zutage tretende Zunahme nicht bloss in einem Wachsen der Ausfuhr, sondern ganz wesentlich auch in dem höhern Werte der exportierten Waren ihren Grund hat. Tritt eine Aenderung in der Modifikation ein, werden namentlich bestickte Artikel nicht mehr begehrt, so ist ein Rückgang unausbleiblich. Bestellt wurden von Amerika hauptsächlich feinstmaschige glatte Waren, sowie à jour und bestickte Artikel. Die besonders für à jour Waren herrschende starke Nachfrage hat sich, soweit Frauenstrümpfe in Betracht kommen, gegenüber dem Vorjahre noch vergrössert, und da die Vergrösserung der Produktion in diesen Waren durch Aufstellung vieler neuer Maschinen die Nachfrage eher übertrifft hat, war es nicht besonders schwierig, den grösseren Bedarf zu decken. Das Interesse für à jour Herrensocken hat übrigens bereits bedeutend nachgelassen, und es ist zum mindesten fraglich, ob dieser Artikel für die Folge noch grossen Anklang finden wird. Der weitaus grösste Teil der Ordres wurde wieder auf echtschwarze Waren gegeben. Neben echtschwarz behaupteten sich Lederfarben im bisherigen Umfange, während in hundert die üblichen Farben, d. h. rosa, himmelblau, crème u. s. w. nebst einigen neuen Nuancen in grau und sandfarben, sowie ferner etwas in weiss, gekauft wurden.

Die Preise Hessen trotz des flotten Geschäftsganges wieder nur einen bescheidenen Nutzen, der vielfach noch dadurch vermindert wurde, dass die Garnpreise wesentlich anzogen, nachdem die Hauptordres erteilt waren. Es muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass die Staffelsätze des amerikanischen Zolltarifs die Erzielung etwas besserer Preise gänzlich ausschliessen, da dessen Zollgrenzen streng eingehalten werden müssen, wenn die betr. Waren verkäuflich bleiben sollen. Früher waren eher einmal 10—20 Pf. pro Dutzend mehr zu erzielen, aber jetzt ist dies ausgeschlossen, und es müssen schon Ersatzqualitäten fabriziert werden, wenn durch höhergehende Garnpreise die betr. Sorten nicht mehr zu den vom Zolltarif vorgeschriebenen Limitpreisen herzustellen sind.

Die Preise für Baumwollgarne haben sich seit Frühjahr 1902 fast unangenehm in steigender Richtung bewegt, besonders für Makogarne, welche gegen früher in weit grösserem Umfange verarbeitet wurden, sodass sich die höheren Preise dafür besonders nachteilig fühlbar machten.

Die Arbeitslöhne verhielten sich im allgemeinen in steigender Richtung, nur bei den sog. 16nähd. Waren trat das Gegenteil ein, da der nordamerikanische Markt für diese Qualitäten infolge der vorgeschrittenen eigenen Fabrikation des Landes zum grössten Teil verloren gegangen ist, und die übrigen Länder, welche diese Qualitäten noch kaufen, die Produktion nur zum kleineren Teil aufnehmen können. Wesentlich höhere Löhne mussten vielfach für Handstickereien bezahlt werden, die vor den Maschinenstickereien bevorzugt wurden.

Besonders stark zogen die Löhne für Zwickelstickererl an, eine Art des Stickens, die sehr mühsam ist, zumal bei feinen schwarzen Waren, für die nur schwer Stickerinnen zu finden waren.

Im allgemeinen kann man von einem Arbeitermangel in der Strumpfwarenbranche während des vergangenen Jahres infolge des Darniederliegens anderer Industrien nicht reden. Immerhin wird den Fabriken auf dem Lande, die in ihrer Gesamtheit die meisten Arbeiter der Branche beschäftigten, die Heranziehung neuer brauchbarer Arbeitskräfte und selbst die Erhaltung ihres alten Arbeiterstammes sehr erschwert durch die grosse Verkehrs erleichterung, welche die Arbeiterzüge im weitläufiggedehnten Vorortverkehr bieten. Die auf dem Lande beschäftigten und daselbst wohnenden Arbeiter werden dadurch veranlasst, sich in der Stadt Beschäftigung zu suchen, während doch durch die Einführung dieser billigen und günstigen Fahrgelegenheiten die in der Stadt beschäftigten und daselbst wohnenden Arbeiter veranlasst werden sollen, sich den billigeren und gesünderen Wohnungen auf dem Lande zuzuwenden. Es ist somit das Gegenteil von dem, was beabsichtigt war, erreicht worden.

Das Hauptgeschäft ist, wie schon erwähnt, wieder mit Nordamerika gemacht worden, während sich der Umsatz mit den übrigen Ländern, wie Australien, Kanada, Südamerika, China, Japan, dem Orient und den verschiedenen europäischen Ländern ungefähr auf der gleichen Höhe gehalten hat, wie im Vorjahre.

Das Geschäft mit Spanien und Portugal ist in den letzten Jahren infolge der ungemein hohen Zollsätze ganz wesentlich zurückgegangen. Der erwartete Aufschwung im Absatz nach Südafrika ist bis jetzt nicht eingetreten, die Verhältnisse in diesem Lande sind noch keineswegs geregelt, ausserdem ist die Masse der Bevölkerung ohne Mittel, und es dürfte wohl noch längere Zeit vergehen, ehe sich dieses Land von den Verheerungen des Krieges erholt und zur erhofften Blüte gelangt.

Durch den Eintritt starken Frostes vor Weihnachten wurde das Geschäft in Winterwaren auf dem deutschen Marke wesentlich gefördert, auch für Sommerartikel zeigte sich derselbe ziemlich aufnahmefähig, sodass man das deutsche Geschäft als zufriedenstellend bezeichnen kann.

Die Rohmaterialienpreise waren in den ersten drei Vierteljahren ziemlich gleichmässig, erst im letzten Vierteljahre stiegen die Preise für baumwollene und wollene Garne, und zwar ganz bedeutend, namentlich für ägyptische Makobaumwolle. Kammgarne haben schon im Frühjahr angezogen und ihre steigende Tendenz behauptet. Die Zahlungen gingen in diesem Jahre besser ein als in den beiden vorhergehenden.

Die Stoffhandschuhbranche war im Jahre 1902 von der Mode begünstigt, und der Verlauf des Geschäftes rechtfertigt die im letzten Berichte ausgesprochenen Erwartungen.

Die Beschäftigung war durchschnittlich sehr gut, obgleich gewisse Artikel unerwartet schnell von der Bildfläche verschwanden und den betr. Fabrikanten dadurch grosse Enttäuschungen bereiteten.

Verschiedenes Divers.

Einwanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika. Der N. Y. H. Z. zufolge lässt die starke Zunahme der Einwanderung die Immigrations-Beamten grosse Mühseligkeit entfalten, dem Zustromen unerwünschter Ankömmlinge möglichst Einhalt zu tun. In der kommenden Kongress-Session seien neue Vorschläge und gesetzgeberische Massnahmen zur Einschränkung des Einwandererstromes zu erwarten. Der General-Einwanderungs-Kommissar plane, eine Anzahl Aerzte nach Europa zu senden und in den dortigen Haupt-Ausfuhrhäfen ein vollständiges System zur ärztlichen Untersuchung der sich nach Amerika einschiffenden Auswanderer, unabhängig von der bisherigen Inspektion seitens Angestellter der Dampferlinien, einzurichten.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		7. August.		15. August.	
Metallbestand	928,802,000	950,039,080	Notencirkulation	1,138,170,000	1,162,752,000
Wechselportef.	796,778,000	788,654,000	Kauf. Schuldez.	489,596,000	533,235,000
Niederländische Bank.					
8. August.		15. August.		8. August.	
Metallbestand	124,891,593	124,761,486	Notencirkulation	223,710,390	222,223,175
Wechselportef.	70,937,016	69,626,229	Conti-Corrent	7,966,538	6,334,166

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, grossartigste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.— [890]

Bieler Stahlspänerfabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)
liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1893.
(1318) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds

Lausanne, Vevey und Genf.

Wir sind Abgeber von

3¹/₄ Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000. [4729]

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

Société Immobilière de Caux.

Le dividende de l'exercice au 31 mai 1903, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 15 par action, est payable dès le 21 courant, contre remise du coupon n° 4 chez

MM. A. Cuénod & Cie., à Vevey.

Banque de Montreux, à Montreux.

Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.

Caux, le 19 août 1903. [4739]

Grand Hôtel Belvédère, Davos-Platz.

P. P.

Wir beehren uns, Sie hiemit zu der am Samstag, den 5. September 1903, nachmittags 2 Uhr, im Grand Hôtel Belvédère dahier stattfindenden ordentlichen Generalversammlung höflichst einzuladen.

Traktanden:

- 1) Jahresbericht des Verwaltungsrates.
- 2) Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
- 3) Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 4) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren für 1903/1904.

Davos-Platz, den 15. August 1903.

Hochachtungsvoll zeichnen

für den Verwaltungsrat des Grand Hôtel Belvédère:

[1737]

A. Morosani, Präsident.

A. Accola, Mitglied.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expédition, Zürich, Bern, etc. Allezeit Inseraten-Aufnahme des Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Manöver des I. Armeekorps.

Verkauf von Schlachtnebenprodukten.

Der Termin betreffend Einreichung von Offerten auf die bei der Schlachtereier des Korpsverpflegsanstalt I in Freiburg fallenden Schlachtnebenprodukte, wie Haut, Fett und Siegel wird bis 25. August 1903 verlängert.
Bern, den 17. Juli 1903. (1735.)

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Basellandschaftliche Hypothekenbank.

Einladung

an die Aktionäre zur Zeichnung auf die zur Ausgabe kommenden neuen Aktien.

In Ausführung des in der Generalversammlung vom 2. Mai d. J. gefassten Beschlusses werden 2500 Stück neue, auf den Namen lautende Aktien der Basellandschaftlichen Hypothekenbank à Fr. 400, Nr. 12,501 à 15,000 ausgegeben.

Davon werden 400 Stück verwendet zum vertragsgemässen Umtausch gegen die Aktien der Ersparnkasse Gelterkinden; die übrigen 2100 Stück werden voraus den bisherigen Aktionären zur Uebernahme angeboten zu den nachstehenden Bedingungen:

1) Die neuen Aktien sind erstmals für das Jahr 1904 dividendenberechtigt.

Für die volle Einzahlung auf die neuen Aktien wird 4% Zins vergütet von der Einzahlung bis 31. Dezember 1903.

2) Die Inhaber der alten Aktien haben das Recht, auf sechs alte Aktien eine neue zu verlangen zum Kurse von Fr. 450 pro Aktie.

3) Die Anmeldung hat zu erfolgen bis 31. August 1903 bei einem unserer Bureaux in Liestal, Basel oder Gelterkinden, wo auch Zeichnungsformulare bezogen werden können.

In dieser Anmeldung sind die Nummern der Aktien aufzuführen, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht wird.

4) An jeden im Aktienbuche unserer Gesellschaft eingetragenen Aktionär ist eine Einladung zur Zeichnung zugeschickt worden mit einem beigefügten Zeichnungsformular.

Für Aktien, die nicht auf den Namen des Zeichners im Aktienbuche unserer Gesellschaft eingetragen sind, kann ein nachträglicher Ausweis über die Bezugsberechtigung verlangt werden.

5) Nach Ablauf des Anmeldetermins wird über die Zuteilung der Aktien beförderlich Mitteilung gemacht werden.

6) Die Einzahlung der zugewiesenen Aktien hat mit Fr. 450 pro Aktie vom 15. September bis 15. Oktober dieses Jahres zu erfolgen. Dafür wird eine Interimsquittung ausgestellt, gegen welche später die Aktientitel ausgetauscht werden. (1745)

Liestal, den 17. August 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor: Der Präsident:

H. G. Schwarz. H. Martin-Dolt.

VILLE DE GENÈVE.

Ecole supérieure de Commerce

Le Cours préparatoire destiné aux élèves qui n'ont pas encore une connaissance suffisante de la langue française commencera le 15 septembre. (1734.)

Pour tous renseignements s'adresser au Directeur de l'Ecole.

Blau Asbest

THE CAPE ASBESTOS COMP. LTD., Turin, London, Kimberley.

Spezialität:

Blau Asbest-Patent-Matratzen und Isolierschnüre

für jegliche Isolierzwecke.

Anerkannt beste, bequemste, reinlichste, dauerhafteste und leichteste abnehmbare Isolierung. (152)



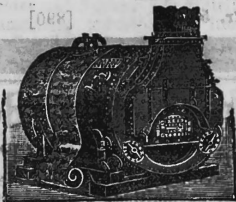
Ueber 1,500,000 Quadratmeter im Gebrauch bei Marinen, Eisenbahnen, Dampfschiff-Gesellschaften etc.

Ausser obigen Spezialitäten Fabrikation jeder Art Asbest-Gummi-Waren.

General-Vertreter für die Schweiz:

E. Züblin, Genf,

Rue Chantepoulet, 3.



Patent Nr. 19235.

Hilfe

bei Krankheiten der verschiedensten Art durch den patentierten Sauerstoff-Apparat (1616.)

von Dr. med. H. Sanhé.

Verlangen Sie ausführl. Prospekt und Zeugnisse Geheilte gratis und franko vom Filial-Depot Bukin & Albrecht, Zürich IV, Universitätsstrasse 98, S, Villa Fortuna.

PATENTE zu konkurrenzlosen Preisen
Verwertung kostenlos
Levaillant Commercial-Bureau Zürich. (1698)

Rheinschiffahrt



zwischen Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam etc. u. Mannheim, Kehl, Strassburg event. Hünningen.

Regelmässiger Sammelverkehr

nach u. von Deutschland, Russland, Belgien u. Holland. Lagerung von Transit- u. verzollten Waren. Billigste Frachten für Exporte u. Importe erteilen

Murbach & Co in Basel.

(1419)

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die eidgenössische Kriegspulverfabrik eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferungen ihres Bedarfs an gereinigter Roh-Baumwolle, Schwefel- und Salpetersäure, Aether.

Nähere Auskunft über Quantas und Lieferungsbedingungen erteilt auf Verlangen die Direktion der eidg. Kriegspulverfabrik in Worblaufen bei Bern, an welche Angebote bis zum 31. August 1903 zu richten sind. (1736)

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd- und Maurerarbeiten, sowie die Lieferung von Walzeisen und Bauschmiedearbeiten für das Laboratoriumgebäude der Schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für das Laboratoriumgebäude» bis und mit dem 31. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 1. September 1903, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (1738)

Bern, den 18. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Basler Kantonalbank

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir Vorschüsse:

Gegen Eigenwechsel auf 3-4 Monate, oder in laufender Rechnung zu vorteilhaften Bedingungen. (1663.)

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigste Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Buxtehude.

Malerschule, 1903 wied.

gr. gold. Med. Gr. Schule

I. Dek.-Maler. Progr. d.

Dir. Eiserwag. (1680.)

Off. v. Honig

erwünscht von einer erstkl. Imp.-Agenturfirma. Off. unt. Solid. Kaufmann an S. Gumaelli, Annonbyta, Stockholm (Schweden). (1740.)

Kapital.

Für ein in Bildung begriffenes Unternehmen (A.-G.) der Maschinenbranche, welches in Verbindung mit erstklassiger Fabrik der Schweiz ein Fabrikat (Mäschine) von grosser, nachweisbarer Absatzfähigkeit herstellt, wird Kapital gesucht. Günstige Gelegenheit für Banken u. Kapitalisten, grössere Posten Geld lukrativ anzulegen. Vermittlung verboten. (1730)

Gel. Offerten sub Chiffre Z B 6752 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Tüchtige

Vertreter

gesucht für gangbare Artikel gegen hohe Provision. (1716.)

Offerten sub Z K 2641 an Rudolf Mosse, Basel.

Buchdruckerei
K. Vogel-Wolfer
51 Hönenstrasse 51
ZÜRICH 21
Berlinerung
* Illustrierter Kataloge *
Preislisten
Prospekte, Zirkulare etc.
Werke, Brochüren, Zettelfristen
Differenzialen
Spezialität: Illustrations- und
Bunddruck
Telephon 1254
(1087)

Einlagerung

von Gütern aller Art bei billigster Berechnung. (1592)

Thurnheer & Fluck, Zürich.
Spedition. — Lagerhaus.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.
Picaud Frères in Biel.

(21) Rudolf Mosse, Zürich-Bern,

Annoncen-Expedition.